



Irish Wolfhound

JAHRESAUSSTELLUNG

Von Renate Uhlig & Susanne Wießing

20. August in Gelsenkirchen – strahlender Sonnenschein. Strahlende Gesichter auch auf dem Gelände der Windhundrennbahn. Mit über 80 gemeldeten Irish Wolfhounds freuten sich alle Beteiligten auf eine schöne Jahresausstellung dieser Rasse, die, so stand es im Katalog zu lesen, dem Betrachter so gigantisch und achtungsgebietend gegenübersteht und deren Charakter so sanft und lieb ist.

Gigantisch war auch die treffende Bezeichnung für den Start in diesen Ausstellungstag. Alle anwesenden, das heißt mehr als

„nur“ die gemeldeten Hounds eröffneten den Tag, indem sie alle gemeinsam hintereinander um die Ringe zogen – ein wahrhaft majestätischer Anblick!

Frank Karnitzki stellte das Richtergrremium vor und Wolfgang Müller, das neue Zuchtkommissionsmitglied der Irish Wolfhounds, nutzte die Gelegenheit, sich ebenfalls vorzustellen, war es doch sein erster „Auftritt“ in dieser Position. Zum ersten Mal hatte er die Aufgabe, dieses Event zu organisieren, was aber wohl so professionell geschah, dass niemand es

als „Premiere“ wahrnahm. Nachdem im letzten Jahr in Donaueschingen auf der JAS 100 Jahre Irish Wolfhound Zucht im DWZ-RV gewürdigt wurde, lag die Messlatte wirklich sehr hoch (ein wahrhaft denkwürdiges Event, das allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird), und es war Wolfgang Müllers Aufgabe, jetzt eine Jahresausstellung zu organisieren, die sich auch durch „irgendetwas“ Besonders auszeichnet. Doch gerade dieses „Irgendetwas“ muss einem erst mal einfallen. Mit der Unterstützung seiner Frau Viola und Einigen, die immer im Hintergrund helfen,



aber ungenannt bleiben möchten, ist ihm dies gelungen. Auch Stefan Altner als Sonderleiter, der an diesem Tag im mittelalterlichen Kostüm erschien, trug zuverlässig zum Gelingen des Tages bei. Der Ausstellungskatalog bot durch viele Fotos und Berichte einen hohen Informations- und Unterhaltungswert. Der Ausstellungsring war schön dekoriert und es gab erstmals die „Verweil-Pavillons“, Pavillons, die mit Tischen und Bänken versehen einluden, sich bei bereitstehendem Sekt oder O-Saft und ein paar Knabereien direkt am Ring des Geschehens niederzulassen. So konnten die „alten Hasen“ Kontakte pflegen und fachsimpeln und Neulinge ungezwungen dazu stoßen. Eine gute Idee, die auch reichlich genutzt wurde. Nur eine Wolfhundlänge entfernt gab es einen Pavillon, in dem die Gelegenheit geboten wurde, seinen Hund kostenlos fotografieren zu lassen. Positiv fiel auch allen Ausstellern auf, dass sie ihre Meldeunterlagen nicht am Rennhäuschen sondern direkt am Ring abholen konnten, so entzerrte sich das Gedränge etwas und jeder freute sich über das schöne Präsent – einen Schlüsselanhänger mit dem Kopf eines IWs, gestaltet von der namhaften Künstlerin Gabriele Laubinger.

Leider konnte die eigentlich erwartete Richterin Mrs. Rathbone-Scott aufgrund eines Trauerfalles in der Familie nicht kommen und wir möchten ihr auf diesem Wege unser aufrichtiges Mitgefühl aussprechen. Freundlicherweise erklärte sich, so kurzfristig es auch war, Mrs. Jan Pain aus Großbritannien bereit, für sie einzuspringen. Mrs. Pain züchtet seit Jahren erfolgreich Irische Wolfhunde unter dem Zwingernamen „Ravensbeech“ und kann so auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Bevor sie beginnen konnte, gab es noch ein weiteres Highlight. Wie schon im letzten Jahr in Donaueschingen trat eine Gruppe

in mittelalterlichen Gewändern auf, um ihre königlichen Hunde zu präsentieren. Leider fiel hierbei kurz die musikalische Untermauerung aus, was aber der Atmosphäre nur wenig Abbruch tat. Absoluter Eyecatcher dieser Darbietung war die „Prinzessin“ auf ihrem Friesenpferd, dessen herrschaftliche Ausstrahlung sogar noch die der Hunde überbot.

Nun begann das Richten der „Gentle Giants“, allerdings in kleinerer Form: den Reigen eröffneten die 3 – 6 Monatigen in ihrer Stolperklasse mit dem ihnen eigenen Charme.

Als nächstes zollte man dem Alter Tribut, die Veteranen wurden aufgrund der Wärme vorgezogen, so dass sie nach getaner Arbeit ihr „Schattendasein“ wieder aufnehmen und es sich unter Zelten o.ä. gut gehen lassen konnten. Einem alten, würdig gereiften Irish Wolfhound in die Augen zu blicken, veranlasst den Betrachter zu einer inneren Verbeugung vor der Weisheit und Gelassenheit dieses unerschütterlichen Wesens. „Xena of Lough Ree“ (B.: R. u. B. Finger, Z.: H. Minke) war zwar nicht die älteste Veteranin, die war 9 ½ Jahre alt, zeigte sich aber in bemerkenswert guter Kondition und wurde so „bester Veteran“.

Weiter ging es laut Katalog und Mrs. Pain nahm sich die Zeit, jeden gezeigten Hund fachlich kompetent und liebevoll im Umgang mit ihm zu beurteilen. Besonders gefiel ihr bei den Rüden „Skibberdeen’s Rudolph“ aus den Niederlanden (Z. + B.: C. Hermsen), er gewann nicht nur die offene Klasse, und wurde „bester Rüde“, er bekam auch den Wanderpokal für das beste Gangwerk. In der Jüngstenklasse überzeugten die Geschwister „Cuanthroime Gleann Duinne“ und „Taise“ (B.: J. Papenfuß/J. Rösner, Z.: M. Donnelly). Sie gewannen jeweils in ihren Klassen, und dem Rüden Duinne gelang es sogar im Ehrenring Andre van den Broek so für sich zu begeistern, dass er ihm das Jüngsten-BIS verlieh. In der Jugendklasse zeigte sich „Faune du Grand Chien de Culann“ (Z. + B.: F. Maison) erfolgreich. Allein hier zeigt sich schon, welch großer Beliebtheit sich die Jahresausstellung der IWs auch bei ausländischen Züchtern und Besitzern erfreut und welche Bedeutung ihr beigemessen wird.

Anzahlmäßig übertrafen die gezeigten Hündinnen die Rüden, die größte Klasse war – wen wundert’s – die offene Klasse mit insgesamt 19 gemeldeten Tieren. Mrs. Pain äußerte sich anerkennend über die Qualität der ihr vorgestellten Hunde und wählte „Christmas Angel von der Ölmühle“



(Z. + B.: J. Papenfuß/ J. Rösner) auf den ersten Platz. Noch besser gefiel Mrs. Pain ihr die in der Championklasse vom selben Züchter und Besitzer gezeigte „Zandra von der Ölmühle“, die sich als Siegerin des Tages feiern lassen konnte, erhielt sie doch den Titel „beste Hündin“, „Best of Breed“ und zu guter Letzt noch „Best in Show“.

Es war schön, dass auch Hunde aus der „Renn- und Coursing-szene“ den Weg nach Gelsenkirchen fanden, was auch von der Richterin entsprechend gewürdigt wurde. „Irish Gentle Roshee“ (B.: B. Dyka, Z.: S. Gerber) darf sich nun „bester Gebrauchshund“ nennen, sie bekam als Preis eine schöne Renndecke.

Da sich alle ausgestellten Hunde in hervorragender Kondition und Konstitution befanden, verließ jeder den Ring mit der Wertnote vorzüglich.

So ganz nebenbei hatte Mrs. Pain auch noch ein Auge darauf zu haben, welcher Hund ein

würdiger Anwärter auf den Wanderpokal für den schönsten Kopf sein könnte. Hierzu hatte sie handgefertigte Rosetten, ebenso wie



mit dem schönsten Gangwerk hatte, konnte auch beim schönsten Kopf mit ihrer Hündin „Skibberdeen’s Ardna“ punkten und so das über den ganzen Tag schon von vielen bewunderte Gemälde für dieses Jahr mit nach Hause nehmen.

Der Ehrenring bildete den krönenden Abschluss für einen gelungenen, harmonischen Ausstellungstag, an dem einem nicht langweilig werden konnte. Das Team des Rennvereins bewirtete uns in gewohnt freundlicher und guter Manier, die Shopping-Meile hielt vom Kunsthandwerk über alltägliche Notwendigkeiten rund um den Hund bis

für die Anwärter für das schönste Gangwerk, die sie immer dann den Hunden geben konnte, wenn sie sie später noch einmal im Ring sehen wollte, um dann zu entscheiden, wer denn nun wirklich den schönsten Kopf bzw. das schönste Gangwerk hatte. Frau Hermsen, die mit Rudolph schon den Hund

hin zu Luxusartikeln alles bereit, und wir danken allen Beteiligten, die zu einem solch gelungenen Tag beigetragen haben.



BH-BR | Zandra von der Oelmühle - Skibberdeen’s Rudolph



BOB | Zandra von der Oelmühle | V: Inishmaan Charles - M: Pitlochry’s Valery
Züchter: J.Papenfuß/J.Rösner | Besitzer: Jürgen Papenfuß, Oelmühle 3, DE-Solingen



Jg-BH-BR | Gaeltarra Eireann Shannon - Faune du Grand Chien de Culann



JGBOB | Faune du Grand Chien de Culann | V: Inishmaan Charles - M: Baltique du Grand Chien de Culann | Züchter: Dr. Frederic Maison | Besitzer: Frederic Maison, 10 rue du Moulin, FR-Cottenchy



JueBOB | Cuaontroime Gleann Duinne | V: Pitlochry’s Rolex - M: Calcara Siochan of Cuaontroime | Züchter: Mr. Michael Donnelly | Besitzer: Jürgen Papenfuß, Oelmühle 3, DE-Solingen



GB | Irish Gentles Roshee | V: Dartanjan von der Aten Veste - M: DYKA’s GENTLE Blizzard
Züchter: Susanne Gerber | Besitzer: Beritt Dyka, Beethovenstraße 30, DE-Dillendorf



Vet | Xena of Lough Ree | V: Erinwood Ottomar von der Oelmühle - M: Giofog vom Seelord | Züchter: Heidemarie Minke | Besitzer: Ralf und Bärbel Finger, Vogelbrinkstrasse 31a, DE-Hamm



Gangwerk | Skibberdeen’s Rudolph | V: Pitlochry’s Catwaezle - M: Pitlochry’s Venus
Züchter: C.Hermsen | Besitzer: C. Hermsen, Waalbandijk 47, NL-Dodewaard



Kopf | Skibberdeen’s Ardna | V: Pitlochry’s Catwaezle - M: Pitlochry’s Venus
Züchter: C. Hermsen | Besitzer: C. Hermsen, Waalbandijk 47, NL-Dodewaard

Das ganze Rennen aus einem Koffer

Mistral 500/700

Leistungsstark und Zuverlässig

www.windhundrennmaschinen.de
0176 23365451
waldemar.holtorff@gmx.de